

A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 124.

Dinstag den 17. October

1843.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1743. (1)

Nr. 24184.

Concurs-Verlautbarung.

Es ist in Erledigung gekommen: a) beim l. f. Bezirkscommissariat für die Umgebung Laibachs die Actuarsstelle 1. Classe mit dem Gehalte von fünfhundert Gulden; — b) bei dem l. f. Bezirksamte von Weissenfels zu Kronau die gleiche Stelle, und c) bei dem l. f. Bezirksamte zu Auersperg die Steuereinnahmers-, zugleich Actuarsstelle, mit dem Gehalte von fünfhundert, jedoch gegen Erlag einer Caution von achthundert Gulden. — Die Bewerber um diese Stellen und eventuell um Actuarsstellen 2. Classe haben ihre Gesuche im Wege ihrer Amtsvorsetzung längstens bis Ende d. M., und zwar in Ansehung der Stellen ad a) u. b) an das k. k. Kreisamt in Laibach, in Ansehung der Stelle ad c) an das k. k. Kreisamt in Neustadt gelangen zu machen. — Die Gesuche müssen mit den Ausweisungen über Geburt, Gesundheit, Stand, Religion, Familienverhältnisse und über die zurückgelegten juristischen Studien, überdieß in Ansehung aller 3 Stellen über die volle Befähigung zu politischen und Justiz-Amtsvorsetzern, in Ansehung der Stelle ad c) aber auch über die Fertigkeit im Rechnungs- und Steuergeschäfte, so wie über das Cautionsvermögen, dann mit Aufweisungen über die volle Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, über entsprechendes moralisches und politisches Betragen, und über bisherige Anstellungen, oder doch Dienstleistungen vollkommen belegt seyn. — Die Bewerber müssen endlich auch angeben, ob und in welchem Grade sie mit den übrigen Beamten des bezüglichen Bezirksamtes verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 6. October 1843.

Z. 1714. (3) ad Nr. 24127. Nr. 23205.

Concurs-Verlautbarung.

Bei dem k. k. Cameral-Zahlamte zu Triest ist die Controllors-Stelle mit dem Gehalte von jährlichen Eintausend Gulden und dem provisorisch bewilligten Quartierzinsbeitrage jährl. Einhundert Gulden, womit die Verpflichtung, eine Caution von Zweitausend Gulden zu leisten, verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Zur Besetzung dieser Stelle und der eventuell durch Beförderung oder Vorrückung in Erledigung kommenden Stellen, als: a) eines Cassiers bei dem k. k. Cameral-Zahlamte zu Triest mit dem Gehalte jährlicher Siebenhundert Gulden, dem provisorischen Quartierzinsbeitrage jährlicher Sechzig Gulden, und der Verpflichtung zur Leistung einer Caution von Eintausend Fünfhundert Gulden; — b) eines Liquidators bei dem Cameral-Zahlamte zu Triest mit dem Gehalte von jährlichen Siebenhundert Gulden und dem provisorischen Quartierzinsbeitrage jährlicher Achtzig Gulden, womit die Verpflichtung zur Leistung einer Caution von Eintausend Fünfhundert Gulden verbunden ist; — c) eines Cameral-Kreis-Cassiers zu Görz oder Pisino mit dem Gehalte von jährlichen Neuhundert Gulden und der Verpflichtung zur Leistung einer Caution von Zweitausend Gulden; — d) eines Cameral-Kreis-casse-Controllors zu Görz oder Pisino mit dem Gehalte von jährlichen Siebenhundert Gulden, und der Verpflichtung zur Leistung einer Caution von Eintausend Gulden; wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. — Die Competenten um diese Stellen haben ihre Gesuche bis 1. November d. J. bei diesem Gubernium zu überreichen, und darin ihr Alter, ihren Stand, ihre Religion, ihren Geburts-

und Aufenthaltort anzugeben; sich über die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, über ihre Studien, vorzüglich aber über ihre bisherigen Dienstleistungen, über ihre Kenntnisse im Rechnungsfache, und in den Cassé-Manipulations-Geschäften, dann über ihre Moralität auszuweisen. — Die Bewerber haben die Fähigkeit zur Leistung der Caution, welche im barem Gelde, oder mit einer die Pragmatical Sicherheit gewährenden Bürgerschafts-Urkunde erlegt werden muß, nachzuweisen. — Die Bewerber, welche schon in Staatsdiensten stehen, haben ihre Gesuche mittelst ihrer unmittelbar vorgesetzten Stelle vorzulegen, und Alle haben sich zu erklären, ob sie in einer und welcher Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit den dormaligen Beamten des Triester Cameral-Zahlamtes und der Cameral-Kreis-Cassen zu Görz und zu Pifino stehen. — Vom k. k. k. l. k. ländlichen Gubernium. Triest am 23. September 1843.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1739. (1)

Nr. 12192.

Am 27. November 1843 Vormittags wird in der Amtskanzlei der Bezirksobrigkeit Krupp eine öffentliche Versteigerung bezüglich auf die mit hoher Subernial-Verordnung vom 7. September 1843, Z. 11784, genehmigte Erbauung eines ganz neuen Schulhauses in der l. f. Stadt Tschernembl abgehalten werden. — Zur Vervollständigung dieses Baues ist die Maurerarbeit auf 550 fl. 57 kr. das Maurermaterial auf 801 " 24 " die Steinmeharbeit auf 67 " 24 " " Zimmermannsarbeit auf 224 " 5 " das Zimmermannsmaterial auf 710 " 52 " die Tischlerarbeit auf 325 " — " " Glaserarbeit auf 111 " 36 " " Schlosserarbeit auf 279 " 10 " " Hafnerarbeit auf 75 " — " und Anstreicherarbeit auf 101 " 40 "

zusammen 3247 fl. 8 kr. veranschlagt, die Hand- und Zugdienste hingegen werden in natura prästirt werden. — Diese Verfügung wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und bemerkt, daß der obigen Bau Bezug habende Plan nebst der Vormaß, der Baudevisé und Licitationsbedingungen bei der Bezirksobrigkeit Krupp täglich eingesehen werden kann. — Kreisamt Neustadl am 25. September 1843.

Z. 1738. (1)

Nr. 15580.

K u n d m a c h u n g.

Am 26. d. M. in den Vormittagsstunden wird in der Amtskanzlei der Bezirksobrigkeit Gottschee eine Absteigerung wegen Uebernahme der Herstellung eines neuen Wirtschaftsgebäudes für die Pfarrpfünde Zara bei Kostel, mit einem Kostenaufwande von 1282 fl. 51 1/4 kr., wovon auf die Maurerarbeit 189 fl. 6 7/8 kr.; auf die Maurermaterialien 220 fl.; auf die Zimmermannsarbeit 224 fl. 4 9/10 kr.; auf die Zimmermannsmaterialien 523 fl. 44 2/3 kr.; auf die Schlosserarbeit 59 fl. 2 kr.; auf die Tischlerarbeit 40 fl. 20 kr.; auf die Anstreicherarbeit 20 fl.; auf die Glaserarbeit 6 fl. 33 2/3 kr. entfallen, Statt finden. — Wozu Jedermann mit dem Besatze eingeladen wird, daß der Bauplan, die Baudevisé und die Licitationsbedingungen bei der gedachten Bezirksobrigkeit in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Neustadl am 1. October 1843.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1757. (1)

Nr. 9230.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurfes über das gesammte bewegliche und im Lande Krain befindliche unbewegliche Vermögen des hiesigen Hafnermeisters Augustin Aschmann gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis zum 16. Jänner 1844 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum dießfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Grobath, unter Substituierung des Dr. Kleindienst, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; als widrigens nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollten, wenn ihnen wirklich ein Compensations-Recht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu for-

dern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vor gemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ohngeachtet des Compensations-, Eigentums-, oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. — Uebrigens wird den dießfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsatzung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des bereits aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den 13. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet werde. — Laibach am 15. October 1843.

hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei der dießländigen k. k. Kammerprocuratur einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 30. September 1843.

3. 1741. (1) Nr. 8721.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Verlass-Curators Dr. Matthäus Kautschitsch, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 17. März 1843 in Laibach verstorbenen Paul Ballich, gewesenen Zuckerfabriks-Arbeiter hier, die Tagsatzung auf den 20. November 1843 Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeynen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 3. October 1843.

3. 1755. (1) Nr. 8636.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit kund gemacht, daß die Vincenzia Maierhold, wegen gerichtlich erhobenen Blödsinnes, unter die Curatel gesetzt, und für dieselbe der Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Kautschitsch als Curator aufgestellt worden ist. — Laibach am 7. October 1843.

3. 1754. (1) Nr. 8901.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß durch das am 22. September l. J. erfolgte Ableben des Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Baumgarten, die Stelle eines Dolmetsch in der französischen und italienischen Sprache erlediget sey; daher diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, aufgefordert werden, ihre Gesuche unter Ausweisung der vollkommenen Kenntniß der italienischen und französischen Sprache binnen 4 Wochen bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte zu überreichen. — Laibach am 7. October 1843.

3. 1756. (1) Nr. 8620.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, nomine des k. k. G-fällenärars, gegen Georg Was, in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequirten gehörigen, am 1. Juni 1826 sub Serie 412 verlostten krain. Aerialatord. Obligation Nr. 3195, ddo. 1. Februar 1804, à 4% pr. 200 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 30. October, 20. November und 18. Dec. 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Obligation weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungsaussatzung um den Ausrufsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Ausrufsbetrage

3. 1735. (2) Nr. 8883.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Barthlmä Dmeiz, gegen Johann Saurou, in die öffentliche Versteigerung der, dem Excuten gehörigen, auf 5 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, als: der Schubladkästen, Bettstatt, Bettwäsche, verschiedener Bilder u. gewilliget, und hiezu die Feilbietungstage auf den 30. October, 17. November und 7. December 1843, jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Krenngasse Haus-Nr. 79, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß jene Objecte, welche bei der ersten oder zweiten Licitation nicht mindestens um den Schätzungswert verkauft werden, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden. — Laibach am 7. October 1843.